



Junge Talente: Goldmedaillengewinner des 1. Chanson- und Liedfestivals Dresden 1969.

Foto: Günter Jungbauer

Sänger oder Musiker tätig sein. Wenn sich die FDJ im Kreis Görlitz jetzt besonders um die Jugend in den strukturbestimmenden Betrieben kümmert, so heißt das, noch mehr junge Talente aus der Arbeiterklasse zu fördern. Die Kreisleitung Görlitz betrachtet dies als eine erst-rangige kulturpolitische Aufgabe unter der Jugend.

### Worauf kommt es jetzt an?

Um die Niveauunterschiede zu überwinden, sollten alle guten Beispiele in den Kreisen schneller verallgemeinert und dabei auch die guten Erfahrungen von Görlitz genutzt werden. Das

würde dazu beitragen, auch die Unterschiede in den Bezirken zu beheben. Im vergangenen Jahr beteiligten sich im Bezirk Dresden rund 16 000 Jugendliche an den „Festen der jungen Talente“, im Bezirk Potsdam waren es dagegen nur 1021 Freunde.

Worauf sollten jetzt die Bezirks- und Kreisleitungen achten? Notwendig ist, daß alle Parteileitungen Sinn und Bedeutung der Bewegung junger Talente erkennen und sie unterstützen. Der Singebewegung ist dabei besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die staatlichen Organe und die gesellschaftlichen Organisationen sollten gemeinsam Maßnahmen festlegen, um die Aus- und Weiterbildung der jungen Talente zu sichern und auch dementsprechend Förderungsverträge abschließen.

Eine besondere Verantwortung trägt die FDJ. Bei allen Kreisleitungen der FDJ sollten „Räte der jungen Talente“ gebildet werden. Durch eine gute Zusammenarbeit mit den Volksbildungsorganen, mit allen kulturellen Institutionen sowie mit dem FDGB, die für die Entwicklung der Bewegung der jungen Talente mitverantwortlich sind, können überall Fortschritte erzielt werden.

Das Lenin-Aufgebot der FDJ appelliert an alle Jugendlichen. Mit ihm können viele Möglichkeiten geschaffen werden, das Interesse der Jugend für die künstlerische Selbstbetätigung zu wecken. Die für 1971 vorgesehenen zentralen Leistungsvergleiche der jungen Talente auf den verschiedensten künstlerischen Gebieten können also langfristig vorbereitet werden.

Von der vorrangigen Entwicklung aller schöpferischen Talente wird es mit abhängen, wie unser vom sozialistischen Bewußtsein und Lebensgefühl geprägtes Kulturleben künftig gestaltet wird.

Rudi Gaede/Heinz Reiber

## INFORMATION

### Die zentralen Leistungsvergleiche

Der erste zentrale Leistungsvergleich der jungen Talente fand am 6. Oktober 1960 in Berlin mit 120 Teilnehmern statt.

Der zweite Leistungsvergleich erfolgte anlässlich der Arbeiterfestspiele 1961 in Leipzig. 640 junge Talente nahmen daran teil.

Der dritte Leistungsvergleich 1963 in Cottbus vereinte 607 junge Talente und Ensembles.

Der vierte Leistungsvergleich war 1965 in Frankfurt (Oder). 585 junge Talente zeigten ihr Können.

Der fünfte Leistungsvergleich fand 1967 in Karl-Marx-Stadt zu

Ehren des VIII. Parlaments der FDJ mit 510 jungen Talenten statt. Ihm gingen Leistungsvergleiche in den Grundorganisationen der FDJ voraus, an denen sich 90 000 Freunde beteiligten.

Am sechsten Leistungsvergleich mit den „Zentralen Festen“ in Potsdam, Schwerin, Dresden und Magdeburg und der „Estrade der jungen Talente“ in Berlin 1969 nahmen 1170 Freunde teil. In den vorausgegangenen Leistungsvergleichen stellten sich 140 000 Talente vor.